

Drauf, deutsche Männer, ihr Preußenscharen!
Voll Löwenmut und zornentbrannt!
Ihr achtet nicht des Todes Gefahren.
Die Feinde nahen am Weichselstrand.
Ringt nieder der Barbaren Horden,
Die Brenner, noch blutbefleckt vom Morden!
Held Hindenburg, Held Hindenburg!
Nun dringe zum Siege wieder durch!

Der Donner krachte auf Polens Fluren,
Wie traf das deutsche Schwert voll Wucht!
Der Feind kennt die Seen von Masuren,
Er wandte den Rücken zur wilden Flucht.
Zehntausende sind voll Furcht und Bangen
Dem Feldherrn wieder ins Netz gegangen.
Drum Preis dir aufs neue, Held Hindenburg!
Mit Gott dring' immer zum Siege durch!

Joseph Hilger.



121. Marschall Vorwärts.

Vor hundert Jahren klang es durch die Welt:
Heil, Marschall Vorwärts, jugendfrischer Held!
Wo du erscheinst in heilig ernstem Krieg,
Tönt's jauchzend durch die Lande: Sieg um Sieg!

Und deiner Feuerseele Schwung und Kraft
Hat blasse Furcht einst aus der Welt geschafft,
Dein kühner Mut, dein sonniger Humor
Riß selbst die Schwachen sieghaft mit empor!

Von Wogen der Begeisterung getragen,
Bekränzt mit buntem Laubgewind der Sagen,
Lebt Marschall Vorwärts farbenreich und jung
Im Heiligtume der Erinnerung!

O Deutschland jub'le, heut' auch steht im Feld
Auf schwerer Wacht ein jugendstarker Held;
Wie Sturmgebraus, im lauten Widerhall
Grüßt Deutschland seinen jüngsten Feldmarschall.

Der Blüchergeist ward neu zur Schicksalsstunde,
Und „Vorwärts“ klingt es fest aus seinem Munde,
Und „Vorwärts“ wollen alle mit ihm gehen,
Die ahnen deutscher Heldengröße Wehen!

Wie Lenzesjubel tönt's aus jungen Kehlen,
Wie Dankgebet aus Millionen Seelen
Und pflanzt sich fort in Melodie des Sieges:
Heil Hindenburg, du Blücher dieses Krieges!

Gertrud Müller.

